



Helga Blitsch

Werkverzeichnis der Orgeln von

- Brandt-Sebald Klavier- und Orgeltechnik
- Eduard Sebald, Trier
- Orgelbau Trier, Rudolf Oehms

Opus	Jahr	Neubau, Umbau etc.	Ort	Pfarrrei bzw. Standort	Man.	Reg.	Quellen, Anmerkungen
	1935	Umbau	Longkamp				Gutachten H. Schroeder; Orgel ist nicht erhalten (Neubau Mayer 1983)
001	1936	Neu	Büdllich	St. Agatha	II	13	
002	1936	Neu	Neunkirchen/Nahe	St. Martin	II	27	Gutachten H. Schroeder
	1937	Neu	Urbar bei Oberwesel		II	16	Gutachten H. Schroeder. Kirche und Orgel wurden im II. Weltkrieg zerstört.
003	1937	Neu/Umbau	Saarlouis (damals „Saarlautern“)	St. Ludwig	III	33 45	Gutachten H. Schroeder. Umbau einer 2-man. Orgel (lt. Abnahmegutachten Klassen). 1957 Um-/Neubau Mayer
006	1938	Neu	Müden	St. Stephanus	II	22	Gutachten Organist Börder
007	1938	Neu	Bodenbach	St. Apollonia	II	18	
008	1938	Neu	Grimburg	St. Medardus	II	8	
	1939	Umbau	Altenahr	Maria Verkündigung	II	26	Neue Windladen
	1939	Teilausbau	Kyllburg	ehem. Stiftskirche	I	9	Für den Vollausbau waren 23 Reg. vorgesehen. Nicht erhalten.
010	1939	Umbau u.Erw,	Differten/Saarland		II	30	Die Orgel ist nicht mehr erhalten.
011	1939	Neu	Neidenbach	St. Peter	II	19	
	1940	Umbau, eher Neubau in histor.	Zell	St. Peter	III	40	Gehäuse von Stumm erhalten. Es umschließt heute eine vollmechanische

		Gehäuse					Orgel von Weimbs.
013	1940	Neu	Mandern	St. Wendalinus	II	11	
014	1940	Neu	Reil	Maria Heimsuchung	III	26	Historisches Barockgehäuse aus Reilkirch, das um 1840 nach Reil kam, enthält Teil der Sebald-Brandt-Orgel.
015	1940	Neu	Dockweiler	St. Laurentius	II	15	
	1941	Umbau	Heiligenwald		II	29	Alte Orgel aus Trier St. Maximin
016	1942	Neu	Mehring	Pfarrkirche	II	27	GA Dr. Klassen
	1948	Umsetzung	Cochem	Kapuzinerkirche	II	12	Zeitungsbericht. Dinse-Orgel, die zuvor in der Burgkapelle gestanden hatte und 1946 der kath. Gemeinde geschenkt wurde. Die Orgel stand bis 1996.
018	1948	Umbau	Binsfeld	St. Georg	II	20	Rekonstruktion einer Klais-Orgel aus dem Saarland. Qu.: Guy Ehmann Orgel ist pneumatisch.
020	1949	Neu	Wintrich	St. Martin	II	25	
021	1949	Umbau u.Erw.	Moselkern	St. Valerius	II	14	GA Dr. Klassen
022	1949	Neu	Wawern / Saarland	St. Sebastian	II	15	GA Dr. Schuh
024	1949	Neu	Nittel	St. Martin	II	22	GA. Dr Klassen
	1950	Umbau und Erweiterung	Trier	St. Bonifatius	II	18	11 neue Register; GA Dr. Schuh. Die achtregistrige Interimsorgel von Klais stammt aus dem Jahr 1934.
	1950	Reparatur	Trier	St. Paulus	II	18	GA Dr. Schuh
027	1950	Neu	Bongard	St. Agatha	II	15	GA Organist Börder
028	1951	Neu	Beaufort (Lux.)		II	19	GA Dr. Klassen
029	1951	Neu	Heidweiler	St. Vinzenz	II	15	GA Dr. Schuh
030	1951	Neu	Gusenburg	Erscheinung des Herrn	II	23	Von den 23 sind nur 14 Reg. realisiert.
031	1951	Neu	Völklingen-Geislautern		III	32	GA Dr. Schuh
032	1951	Neu	Malborn	St. Briktius	II	17	1951/52 Malborn. Die letzte von Eduard Sebald geplante Orgel.

033	1951	Neu	Lorentzweiler (Lux.)		II	19	Zeitungsbericht
	1952	Neu	Cochem	St. Martin	II	17	Die Vorgängerorgel von Stumm (1817) war im Krieg zerstört worden. Beim Sebald-Neubau wurden einige Register der Dinse-Orgel (Burg Cochem; s.o. 1948) eingebaut. GA Dr. Schuh
	1952	Neu	Eisenschmitt	St. Servatius	II	20	In den 60er Jahren erweitert
035	1952	Neu; altes Pfeifenwerk	Auersmacher/Saar	ursprüngl. Stumm-Orgel	II	24	GA Dr. Schuh. Zeitungsbericht, Akten BGV. Neubau mit Übernahme alter Pfeifen 1972 durch Meurer (Frankreich)
036	1952	Neu	Kesselheim bei Koblenz	St. Martin	II	16	GA Dr. Schuh
037	1952	Neu	Oberkerschen (Lux.)		II	11	Zeitungsbericht
038	1953	Neu	Waldorf	St. Remaklus	II	19	GA Dr. Schuh
039	1953	Neu	Christnach (Lux.)		II	12	GA Dr. Schuh. Zeitungsbericht
040	1953	Neu	Bremm	St. Laurentius	II	15	Zeitungsbericht
041	1953	Neu	Gevenich	St. Hubertus	II	18	GA Dr. Schuh
045	1953	Neu	Bascharage (Lux.)		II	21	Zeitungsbericht. Opusnummer falsch?
045	1953	Neu	Niederburg/ Oberwesel		II	15	GA M. Koster. Op 45 scheint es doppelt zu geben. Vgl. Bascharage. Niederburg: Angabe laut Firmenschild (Auskunft Stollhof)
	1954	Neu	Zell-Kaimt				GA M. Koster
	1954	Umbau u. Erw.	Trier	Mutterhaus Kapelle	II	22	
	1954	Neu	Trier	Pädagogische Hochschule	II	5	Übeinstrument, Vorgesehen waren 14 Register. 1968 Umbau und Vergrößerung von 5 auf 14 Register und Umsetzung in die Kapelle der PH. Die Orgel wurde 1973 abgebaut, in dem Uni-Gebäude gelagert und 1977 in der JVA Trier wieder aufgebaut.
046	1954	Neu	Konvikt Trier	Kapelle	II	12	GA Dr. Schuh. Steht heute in Weinsfeld

							bei Prüm.
047	1954	Neu	Hosingen (Lux.)		II	33	Zeitungsbericht
048	1954	Neu	Großlittgen	St. Martin	II	15	GA Dr. Schuh
050	1954	Neu/Umsetzung 1968	Trier	Trierer Borromäerinnen, ab 1968 in St. Anna (Olewig)	II	26	Teile der Orgel sind älter und sollen von der Orgel der Trierer Borromäerinnen stammen. Firmenschild „Sebald.... 1954 / op. 50“. Die Spieltraktur ist elektrisch: Schleiflade in Schwellwerk, Kegelladen in Hauptwerk und Pedal. Die Registertraktur ist ebenfalls elektrisch. 2011 Umbau und Erweiterung durch Fa. Fasen
051	1954	Neu (aus gebrauchten Teilen)	Kastel bei Saarburg	St. Nikolaus	II	8	GA Dr. Schuh. Pneumatisch. Die Orgel wurde später in die 1962 erbaute neue Kirche gestellt (erhalten)
	1955	Neu	Trier-Biewer	St. Jakobus	II	20	GA Dr. Schuh. Zeitungsbericht
	1955	Restaurierung, Pedalerweiterung	Hatzenport	Kath. Kirche, Schlaad-Orgel			GA Dr. Schuh. Zeitungsbericht
049	1955	Neu	Ayl	St. Bartholomäus	II	18	GA Dr. Schuh. Firmenschild: „1954“
052	1955	Neu	Arenberg	Dominikanerinnen- kloster	II	16	Steht jetzt in Oberhausen
053	1955	Neu	Buch/Hunsrück	St. Nikolaus	III	30	GA Dr Schuh. Zeitungsbericht
054	1955	Neu	Merzkirchen	St. Martin	II	17	Zeitungsbericht, GA Dr. Schuh
055	1955	Neu	Schiffingen (Lux.)		III	36	
057	1956	Neu	Irsch bei Saarburg	St. Gervasius	II	18	GA. Dr. Schuh
058	1956	Neu	Trier	Jesuitenkirche	II	25	Steht heute in Rittersdorf
060	1956	Neu	Rieden	St. Hubertus	II	24	GA Dr. Schuh
059	1957	Restaurierung	Eischen (Lux.)				4 neue Register. Zeitungsbericht
061	1957	Neu	Trier	Herz Jesu	III	35	GA Dr. Schuh. Zeitungsbericht
062	1957	Neu	Prüm Konvikt	Kapelle	II	13	GA Dr. Schuh
063	1957	Neu	Gransdorf	St. Marien	II	16	GA Dr Schuh
064	1957	Neu	Alflen	Johannes d. Täufer	II	14	GA Dr. Schuh. Die Orgel steht in einem Barockgehäuse (1743), das aus Kloster

							Stuben bei Bremm stammt und 1794 nach Alflen gelangte.
065	1957	Neu	Badem	St. Eligius	II	18	
066	1957	Neu	Trier	St. Ambrosius	III	30	Zeitungsbericht.
	1958	Neu	Gerolstein	St. Anna	III	34	Steht jetzt in Sistig (NRW)
	1958	Renovierung	Müden	St. Stephanus			Neubau v.1938
	1958	Reparatur	Ravengiersburg		II	15	
067	1958	Neu	Kesten	St. Georg	II	15	
070	1958	Neu	Messerich	St. Martin	II	14	Zeitungsbericht
071	1958	Neu	Könen	St. Amandus	II	19	Zeitungsbericht
072	1958	Neu	Gillenbeuren	St. Martin	II	16	Zeitungsbericht
073	1958	Neu	Mürtenbach	St. Luzia	II	14	Zeitungsbericht
069	1959	Neu	Bingerbrück	St. Rupert	III	30	Zeitungsbericht
074	1959	Neu	Mötsch bei Bitburg		II	15	GA Pater v. Husen
075	1959	Neu	Schwarzenholz/ Saarland		III	33	Zeitungsbericht
076	1959	Neu	Oberemmel	St. Pius	II	13	Zeitungsbericht. Wurde 1970 nach Bombogen umgesetzt.
077	1959	Neu	Rockeskyll	St. Bartholomäus	II	11	
078	1959	Neu	Pelm	St. Willibrord	II	12	
079	1959	Neu	Riol	St. Martin	II	16	Programm Orgelweihe
	1960	Neu	Briedel	St. Martin	II	20	Altes Gehäuse erhalten
	1960	Neu	Offenbach Hundheim				
	1960	Neu	Wissmannsdorf	St. Bernhard	I	10	
	1960	Erweiterung	Hamm Filzen	Maria Heimsuchung	I	7	
080	1960	Neu	Obermendig		II	22	Zeitungsbericht
081	1960	Neu	Pluwig	Joh. Baptist	II	16	Orgel steht heute teilweise in Alsdorf, St.Peter.
085	1960	Neu	Schöndorf	St. Andreas	II	18	Mit Weigle-Pfeifen der Vorgängerorgel (1910)
087	1960	Neu	Wincheringen	St. Petrus	II	23	

	1961	Neu	Göttelborn		II	25	
	1961	Neu?	Trier	Gen. Vikariat	II	11	Unklar, welche Orgel gemeint sein könnte. Der Schriftverkehr mit Duplikat der Pfeifenbestellung war im Sebald-Archiv unter „Ausgeführte Werke“. Ob die Orgel wirklich gebaut worden ist, ist nicht nachzuvollziehen.
	1961	Umbau u.Erw.	Roth	St. Antonius	II	14	Neues Gehäuse, neuer Spieltisch
091	1961	Neu	Kelberg	St. Vinzenz	II	20	
092	1961	Neu	Erden	St. Anna	II	15	
095	1961	Umbau	Waxweiler	St. Joh. Bapt.	II	19	
096	1961	Neu	Kasel	St. Nikolaus	II	19	
	1962	Neu	Sulzbach-Neuweiler		II	24	
097	1962	Neu	Großkampfenberg	St. Hubertus	II	21	
098	1962	Neu	Münster Sarmsheim	St. Peter und Paul	II	16	
101	1962	Neu	Hausen bei Mayen	St. Silvester	II	13	
	1963	Neu	Argentinien				3 neue Orgeln/ Zeitungsberichte
	1963	Neu	Hobscheid (Lux.)		II	22	1976 durch Brand zerstört
106	1963	Neu	Trier	St. Irminen	II	20	An Spieltisch steht „1962“
108	1963	Neu	Lissingen	St. Margaretha	II	12	
109	1963	Neu	Trier	Hl. Kreuz	II	19	Wurde 1994 abgebaut
	1964	Neu	Urmersbach	St. Andreas	I	5	
	1964	Neu	Trier	Hauptfriedhof Kapelle	I	5	
	1964	Neu	Harbach/Altenk.		I	5	
	1964	Neu	Heimbach/Nahe	Hl. Schutzengel	II	16	
110	1964	Neu	Bitburg	St. Peter	III	31	
112	1964	Neu	Gronig bei Oberthal		II	22	26 Register waren vorgesehen, aber nur 22 wurden gebaut.
116	1964	Neu	Septfontaines (Lux.)		II	18	1996 abgebaut/ Zeitungsbericht
117	1964	Neu	Bescheid		II	8	
	1965	Neu	Römershagen		II	13	

			(Kreis Olpe)				
	1965	Umbau	Gevenig (s. opus 41)	St. Hubertus	II	14	Orgel von 1953 in die neue Kirche umgebaut
	1965	Reparatur	Waldalgesheim		II	11	
118	1965	Neu	Winterspelt	St. Michael	II	20	
121	1965	Neu	Wittlich	JVA	II	13	
122	1965	Neu	Oberwesel-Dellhofen	Kath. Kirche	II	13	Kirche soll 2021 abgerissen werden.
123	1965	Neu	Colmar Berg (Lux.)		II	12	
	1966	Erweiterung	Bleialf	Maria Himmelfahrt			7 neue Register eingebaut
125	1966	Neu	Geisfeld bei Hermeskeil	St. Maria	II	10	
126	1966	Neu	Helfant	Kath. Kirche	II	14	
127	1966	Neu	Mayen	St. Veit	III	27	
128	1966	Neu	Antweiler	St. Maximin	II	14	
129	1966	Umbau	Remerschen (Lux.)		II	14	
124	1967	Neu	Konz	St. Nikolaus	II	25	2009 abgebaut
130	1967	Neu	Igel	St. Dionysius	II	18	
131	1967	Neu	Trier	St. Valerius	II	24	
132	1967	Neu	Taben-Rodt	St. Quiracus	II	12	Angaben stimmen mit Firmenschild überein.
133	1967	Neu	Hönningen/Ahr	St. Kunibert	II	13	
	1968	Neu	Urschmitt	St. Quirin	II	16	
	1968	Umbau	Trier	Pädagogische Hochschule	II	14	(s. unter 1954). 1968 Umbau Trier PH. Vergrößerung von 5 auf 14 Register und Umsetzung in die Kapelle der PH. Seit 1977 in der JVA Trier.
	1968	Neu	Kirnsulzbach	Kath. Kirche	II	13	
	1968	Umbau	Trier-Ehrang	Christi Himmelfahrt			Orgel von Elsen 1962, bei Profanierung der Kirche verkauft.
	1969	Neu	Beuren bei Gevenig	St. Antonius	II	16	
	1969	Umbau	Wittlich	Cusanus-Gymnasium			

	1969	Umbau	Kirchberg	St. Michael	II	16	
134	1969	Neu	Bettborn (Lux.)		II	12	
	1970	Neu	Consdorf (Lux.)		II	16	1979 umgebaut, 1989 erweitert
	1970	Umbau	Bombogen	Maria Himmelfahrt	II	13	Orgel aus Oberremmel, vgl. opus 76
138	1970	Umbau u.Erw.	Betzdorf (Lux.)		II	13	Müller-Orgel
139	1970	Neu	Utscheid	St. Peter	II	14	Vollmechanisch, Firmenschild
140	1970	Neu	Aach	Haus Wehrborn	II	10	
150	1970	Neu	Trier Hausorgel	Familie Dietzler			Lt. Angaben von Fr. Else Oehms (Witwe von Rudolf Oehms) wurde diese Opuszahl auf Wunsch vergeben.
146	1971	Neu	Rimlingen bei Losheim		II	13	
	1972	Renovierung	Waxweiler	St. Johannes d.T.			Orgel von 1961
	1972	Umbau u.Erw.	Kelberg	St. Vinzenz	II	23	
	1972	Neu	Trier	St. Paulin	I	5	Orgelpositiv, keine Opuszahl an Orgel
	1972	Umbau u. Erw.	Everlingen (Lux.)		II	9	Walcker-Orgel
142	1972	Neu	Bengel	St. Quirinus	II	15	
143	1972	Neu	Dahnen	St. Servatius	I	6	
145	1972	Umbau u. Erw.	Wormeldange (Lux.)		II	13	Müller-Orgel
147	1972	Neu	Körperich	St. Hubertus	II	15	Umbau 1986: freistehender Spieltisch wird zu Spielschrank (Qu.: OBM Fasen)
148	1972	Neu	Weidenbach	Kath. Kirche	I	6	
	1973	Umbau	Meiserich	St. Anna	I	6	
	1973	Umbau	Driesch	St. Marien	I	10	
141	1973	Neu	Ulmen	St. Matthias	II	19	Zeitungsbericht u. Programm Orgelweihe
149	1973	Neu	Trier	St. Agritius	II	19	Auf Firmenschild an der Orgel steht „1972“
152	1973	Neu	Nörtershausen	St. Antonius	II	13	
155	1973	Neu	Trier	Priesterseminar Pey-Kapelle	I	4	Auskunft OBM Andreas Morgens. Ohne Firmenschild. Opuszahl Dopplung mit Morscheid

	1974	Neu	Engers	St. Martin	II	20	
	1974	Umsetzung	Trier	Hausorgel Schmitt	II	7	Orgel aus dem Privathaus Oehms, erbaut 1938. Steht heute in Dahlem
	1974	Neu	Burg	St. Briktius	II	17	
	1974	Neu	Burg	Hausorgel			
	1974	Umbau	Hontheim	St. Margaretha	I	14	Voltmann 1886/87. Leider grundlegender Umbau durch Sebald.
	1974	Umbau	Temfels	St. Peter			Stockhausen-Orgel 1886. Leider durch Sebald völlig verändert.
156	1974	Neu	Lützkampen	St. Martin	I	11	In WV stand „op. 154“, auf Firmenschild aber steht „op. 156“
157	1974	Neu	Ringhuscheid	St. Martin	I	7	
162	1974	Neu	Faid	St. Stephan	I	12	Gehäuse aus Saffig
164	1974	Neu	Morscheid	St. Martin	I	11	Später baute Mayer ein zweites Manual hinzu, besetzt nur mit Gedackt 8'. 164 ist die Opusnummer im Oehms-Archiv, 155 steht auf Firmenschild.
	1975	Neu	Zell-Kaimt	St. Jakobus	II	15	
	1975	Neu	Trier	Barmherzige Brüder Kapitelsaal	II	9	Orgel ist mechanisch mit z.T. altem Pfeifenmaterial. Kein Firmenschild und keine Opuszahl an Orgel
	1975	Neu	Pluwig	St. Johannes	II	18	Neubau/Umbau der Orgel (vgl. opus 81) zu Schwalbennest. Nur der Spieltisch blieb erhalten. Die alte Orgel kam nach Alsdorf mit einem Spieltisch aus Burg/Mosel.
	1975	Neu	Wengerrohr	Kloster St. Paul	II	13	
	1975	Umbau	Alsdorf	St. Peter	II	16	Alte Orgel aus Pluwig. Erweiterung 2005 durch Fa. Fasen: jetzt II/24
163	1975	Neu	Zemmer	Schönfelderhof	I	6	
167	1975	Neu	Weißwampach (Lux.)		II	16	
	1976	Neu	Orscholz	St. Nikolaus	II	20	
	1976	Renovierung	Hentern	St. Georg	I	11	

	1976	Reparatur	Hontheim	St. Margaretha			Neubau von 1974
	1976	Umbau	Sulzbach-Neuweiler	St. Hildegard	II	22	Gehäuse und Prospekt neu. Sebald-Orgel von 1962
170	1976	Neu	Ralingen	St. Martin	II	16	
172	1976	Neu	Otzenhausen	St. Valentin	II	13	Ein Teil der Pfeifen kam aus Heilig Kreuz; Trier. Der damalige Pfarrer Begon hatte sie von dort mitgebracht. Holzpfeifen sind aus Vorgängerorgel. (Information Herr Kaup)
	1977	Neu	Trier-West	St. Simeon	II	19	Es war kein Firmenschild vorhanden. Firmenschild seit 2003: „Erbaut 1977 von Trierer Orgelbau Eduard Sebald, Inh. Rudolf Oehms. Renoviert 2003 von Orgelbauer Hubert Fasen Oberbettingen“ Kirche ist profaniert.
	1977	Umbau	Thür	St. Johannes	II	16	
	1977	Renovierung	Klausen	Wallfahrtskirche			Turk-Orgel
	1977	Neu	Wasserbillig	Hausorgel Weis	II	7	
	1977	Restaurierung	Waldalgesheim	St. Dionysius			Späth 1962
	1977	Umbau	Trier	JVA			Orgel aus der PH Trier wurde hier wieder aufgebaut. Vgl. 1954 und 1968.
171	1977	Neu	Herschwiesen	St. Pankratius	I	12	
	1978	Neu	Oberemmel	St. Pius	II	14	Barockprospekt aus St. Anna, Gerolstein
	1978	Restaurierung	Hambuch	St. Johann Bapt.	II	22	Stumm-Orgel
184	1978	Neu	Bullay	Maria Magdalena	II	14	
	1979	Neu	Trier-Kürenz	Kloster Ew. Anbetung	II	4	
	1979	Umbau	Mendig	St. Genovefa	II	22	Neubau v.1960
	1979	Neu	Grügelborn	St. Marien	II	17	Kein Firmenschild an der Orgel
	1979	Umbau u.Erw.	Beurig	Maria Heimsuchung	II	19	
	1980	Restaurierung	Brauneberg-Filzen		I	13	
	1980	Neu	St Wendel	Hausorgel Tröster	II	5	
	1980	Neu	Trier	Mutter-Rosa-	I	4	

				Altenzentrum			
	1980	Neu	Saarbrücken	St. Thomas Morus	II	13	Kein Firmenschild an der Orgel. Einweihung 28. August 1980
	1980	Reparatur	Beilstein				König-Orgel / Neustimmung
	1980	Umbau	Rollingergrund (Lux.)				
199	1980	Neu	Alsdorf	Hausorgel Blitsch	II	9	
200	1980	Neu	Prümzurley	Kapelle	I	4	2008 erweitert v. Fa Fasen auf I/5
	1981	Neu	Rissenthal		II	8	
	1981	Neu	Föhren	Kleinorgel			Leihinstrument, steht heute in Heckenmünster
201	1981	Neu	Mettendorf	St. Margaretha	II	15	
202	1981	Neu	St. Aldegund		II	19	
205	1982	Neu	Neunkirchen	St. Pius	II	20	Auf Firmenschild steht „1981“
	1982	Neu	Niederkerschen (Lux.)		II	19	Erweitert 1989
	1982	Neu	Offenbach	Hausorgel Rosenkranz	II	12	1986 ins Theresienheim/Offenbach umgebaut
208	1982	Neu	Koblenz-Arzheim	St. Aldegundis	II	21	
	1983	Umbau	Lütz	St. Maximin	I	7	
	1983	Umbau	Reykjavik		II	17	Neustimmung
	1983	Neu	Mülheim/Dietesheim	St. Sebastian	II	24	
210	1983	Neu	Saarbrücken	St. Augustinus	II	24	
	1984	Umbau	Offenbach- Rumpenheim	Hl. Geist	II	13	
211	1984	Neu	Berdorf (Lux.)		II	16	
	1985	Neu	Roeser (Lux.)		II	23	Keine Opus-Zahl vorhanden.
	1985	Umbau	Niederweis	Johannes Ev.	I	8	Schlimbach-Orgel aus Mespelbrunn
219	1985	Neu	Trier-Pallien	St. Simon und Juda	I	7	
	1986	Neu	Hammerfest				1 Portativ
248	1986	Neu	Hammerfest Norwegen		II	12	
	1987	Neu	Helenenberg	Eduardstift	II	19	11 Register aus Vorgängerorgel (Gerhardt 1900)

	1987	Neu	Offenbach/Bürgel	St. Pankratius	III	42	
	1988	Neu	Lemberg	St. Michael	II	14	
227	1988	Neu	Morbach	St. Anna	II	20	
	1989	Neu	Wenigerath		I	4	bei Morbach-Bischofsdhron
	1989	Erweiterung	Wissmannsdorf	St. Martin	I	10	
228	1989	Neu	Butzweiler-Newel	St. Remigius	I	7	
229	1989	Neu	Frisingen Lux.		II	11	
230	1989	Neu	Konz-Karthaus	St. Johann	II	18	
	1990		Burbach bei Neidenbach	St. Margareta	I	4	Positiv stand vorher in Ormont
	1990	Umbau	Hausorgel	Jentschke			Stand vorher als Hausorgel in Burg (1974)
231	1990	Neu	Gonzerath	St. Antonius	II	16	
	1991	Umbau	Eppenbrunn	St. Pirmin	II	15	
	1991	Neu	Kerzenheim	St. Maria	II	14	
	1991	Umbau	Neuerburg bei Wittlich				Orgel aus Konz-Karthaus
235	1991	Neu	Kenn	St. Margaretha	II	21	
	1992	Neu	Trier	Ev. Krankenhaus	I	3	Heute „Mutterhaus Nord“
	1992	Umbau	Rittersdorf	St. Martin	II	25	Orgel aus der Jesuitenkirche Trier
	1992	Neu	Fließem	Kreuzerhöhung	II	13	Keine Opus-Zahl vorhanden, kein Firmenschild
	1992	Neu	Schwanheim	St. Hubertus	II	16	

Bei der Registeranzahl sind Auszüge (etwa Subbaß 16' - Gedacktbaß 8' - Gedacktflöte 4' – Bauernflöte 2') als eigenständige Register gezählt. Die Angaben entstammen überwiegend den Firmenakten, die allerdings keine Opus-Zahlen enthalten. Leider hat Dr. Paul Schuh in seinen Abnahmegutachten die Opuszahlen auch nicht erwähnt. Bei der Ermittlung der Opuszahlen waren Orgelbaumeister Hubert Fasen, Orgelbaumeister Andreas Morgens, Herr Matthias Thömmes, das Generalvikariat Trier, Herr Guy Ehmann (Luxemburg) und Dekanats- und Regionalkantoren behilflich.